

Schlussprüfung 2018 in Allgemeinbildung

Liebe Lernende

Am Montag, 11. Juni 2018 findet die Schlussprüfung für den allgemein bildenden Unterricht statt. Zur Prüfungsvorbereitung erhalten Sie im Folgenden Hinweise zu Organisation, Aufbau und Inhalt der Prüfung.

Organisation

Termin	Montag, 11. Juni 2018
Ort	Schulhäuser ABZ (Limmatstr. 44) und SfGZ (Konradshof)
Dauer der Prüfung	120 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel	Duden oder anderes Wörterbuch, OR, Gesetzessammlungen, das Buch „Fremde Wasser“ von Wolfgang Schorlau (vgl. S. 2). Das Buch erhalten Sie von Ihrer ABU Lehrperson gegen Bezahlung von 12 Fr.-ausgehändigt.
Information	Sie erhalten ein schriftliches Prüfungsaufgebot.

Prüfungsaufbau

Die Prüfung besteht aus einem Dokumententeil und einem Aufgabenheft, in welches die Lösungen einzutragen sind. Sie ist in fünf Teile eingeteilt:

- | | |
|---|---|
| Teil 1:
Hörverständnis
(Richtzeit: 15 Min.) | Sie beurteilen Aussagen und beantworten Fragen zu einer ca. 2-minütigen Tonaufnahme. Die Aufnahme wird zweimal abgespielt. |
| Teil 2:
Leseverständnis/
Überblick
(Richtzeit: 30 Min.) | Sie beurteilen Aussagen und beantworten Fragen zu Texten. Sie bringen verschiedene Dokumente miteinander in Zusammenhang, beurteilen oder erstellen grafische Darstellungen und wenden Ihr Wissen an. |
| Teil 3:
Detailkenntnisse
(Richtzeit: 20 Min.) | Sie beurteilen Aussagen auf ihre Richtigkeit und beantworten Detailfragen. |
| Teil 4:
Fallbearbeitung
(Richtzeit: 20 Min.) | Sie bearbeiten Rechtsfälle, zum Teil mit Hilfe von Gesetzestexten oder Artikeln der Bundesverfassung. |
| Teil 5:
Text(e) verfassen
(Richtzeit: 35 Min.) | Sie verfassen einen längeren Text oder mehrere kurze Texte. |

Prüfungsinhalte (Kern 3)

Bereich „Gesellschaft“

„Fremde Wasser“ von Wolfgang Schorlau

Lesen Sie „Fremde Wasser“ von Wolfgang Schorlau (Kiepenheuer & Witsch, 23. Aufl. 2015) und setzen Sie sich gründlich mit dem Buch auseinander.

Unterrichtsthema 8: Globale Herausforderung

Teilthema gemäss Schullehrplan	Bemerkungen	Lexik Diese Begriffe müssen Sie im Zusammenhang mit dem Thema erklären können. Die kursiv gedruckten Begriffe sind nicht explizit im Schullehrplan aufgeführt.
3.8.1. Vor- und Nachteile der wirtschaftlichen Globalisierung an aktuellen Beispielen beschreiben	Globalisierung und Wasser: <i>Wassernutzungs- und Eigentumsrechte, freies Gut und wirtschaftliches Gut</i>	<i>Ethik, NGO's, Internationale Konzerne, Investition, Lohnkosten, UNICEF, WHO, Greenpeace, Umweltauflagen, Privatisierung</i>

Unterrichtsthema 11: Versichern

Teilthema gemäss Schullehrplan	Bemerkungen	Lexik Diese Begriffe müssen Sie im Zusammenhang mit dem Thema erklären können. Die kursiv gedruckten Begriffe sind nicht explizit im Schullehrplan aufgeführt.
3.11.1 den Grundgedanken des Versicherungswesens erklären und anhand von Beispielen aus dem Alltag erläutern		Leistungen, Prämie, Regress, Selbstbehalt, Solidaritätsprinzip, Sozialversicherung
3.11.2 Den Leistungsumfang der Grundversicherung beschreiben		Alternativmedizin, Berufskrankheit, Franchise, Grundversicherung, Hausarztmodell, HMO, Krankentagegeldversicherung, Leistungen der Krankenversicherung, Obligatorium der Krankenversicherung, Sistierung der Unfalldeckung, Zusatzversicherung
3.11.4 Den Ablauf eines Versicherungsfalls erklären		Berufsunfall, Leistungen der Unfallversicherungen, Behandlung, Taggeld, Nichtberufsunfall, <i>Risikosportarten</i> , Obligatorium der Unfallversicherung, Suva, Unfallprotokoll, <i>Unterversicherung</i>
3.11.5 Mit Beispielen verschiedene Arten von Haftung erklären		Haftpflicht, Haftung, Motorfahrzeughaftpflichtversicherung, <i>Sachversicherungen</i> , <i>Hausratversicherung</i> , <i>Vollkaskoversicherung</i> , Privathaftpflichtversicherung

Unterrichtsthema 12: Bewerben und Arbeiten

Teilthema gemäss Schullehrplan	Bemerkungen	Lexik Diese Begriffe müssen Sie im Zusammenhang mit dem Thema erklären können. Die kursiv gedruckten Begriffe sind nicht explizit im Schullehrplan aufgeführt.
<p>3.12.1 Die wesentlichen Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Bestimmungen des Kündigungsschutzes und wichtige Schutzbestimmungen für den Arbeitnehmer im OR und im ArG nachschlagen</p>	<p>Diskussion um Stellung und Rechte von „Whistleblower“</p>	<p>Arbeitsgesetz, Einzelarbeitsvertrag, Probezeit, Haftung, <i>Whistleblower (in der Schweiz)</i></p>
<p>3.12.2 Einen gewöhnlichen Einzelarbeitsvertrag im Detail verstehen</p>		<p>Kündigung, missbräuchliche Kündigung, Kündigung zur Unzeit, Sperrfristen</p>
<p>3.12.11 Das Vorgehen bei Arbeitslosigkeit und die Forderungen und Leistungen der ALV erklären</p>		<p>ALV, <i>Arbeitslosengeld</i>, Einstelltag, Leistung, Meldepflicht, Taggeld, Taggeldberechnung, Wartetage, RAV</p>
	<p>Wahlteil: Pensionskasse/ Sozialversicherungswesen: Die Grundzüge des 3-Säulenmodells erklären und die Leistungen des BVG beschreiben</p>	<p><i>Umlageverfahren, Kapitaldeckungsverfahren, Pensionskasse, 3. Säule, Rentenalter, EO, Mutterschaftsversicherung</i></p>

Bereich „Sprache und Kommunikation“

Die folgenden sprachlichen Kompetenzen gemäss Schullehrplan müssen Sie an der Prüfung beherrschen. Sie kommen im Zusammenhang mit den Prüfungsinhalten zur Anwendung.

Lese- und Hörverständnis	Schreiben
Nicht didaktisch aufbereitete Texte verstehen.	Einfache Zustands- und Bildbeschreibungen verfassen.
In argumentativen Texten Tatsachen, Meinungen und Schlussfolgerungen verstehen und unterscheiden.	<i>Leserbrief, Kommentar, Erörterung, Charakterisierung, Rezension</i>
Grafiken und Schaubilder ohne erläuternden Text verstehen.	Fremde Ansichten zu <i>bekannt</i> en Themen beurteilen, einen eigenen Standpunkt entwickeln und schriftlich festhalten. <i>Diagramme erstellen und benennen</i>
Gesetzestexte und Verträge in spezifischen Rechtsgebieten verstehen.	<i>Dialoge schreiben</i>
Informationen und Perspektiven in anspruchsvollen Sendungen verstehen.	<i>Karikaturen interpretieren</i>

Wir wünschen Ihnen eine lehrreiche Vorbereitungszeit und viel Erfolg bei der Prüfung!

Prüfungskommission ABZ/SfGZ
Heinrich Göldi, Eugen van Laak, Nina Ulmann, Ulrike von Dach

Zürich, Dezember 2017